

Aus der Sektion Biowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,  
Fachbereich Zoologie  
(Fachbereichsleiter: Prof. Dr. J. O. Hüsing)

## **Die Schriften von Valentin Haecker (1864 bis 1927) während seines Wirkens als Ordinarius für Zoologie an der Universität Halle (1909 bis 1927)**

Von

**Wolfgang Heese**

(Eingegangen am 30. Juni 1969)

Im Jahre 1969 kann der 200jährigen Wiederkehr der Berufung von J. F. G. Goldhagen auf den neuerrichteten Lehrstuhl für „Naturgeschichte“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Halle gedacht werden. Da dies ein Vorgang war, der für die Entstehung einer eigenständigen Vertretung des Faches Zoologie eine ganz besondere Bedeutung hatte, regt dieses Jubiläum dazu an, sich auf die traditionsreiche Vergangenheit des jetzigen Fachbereiches Zoologie der Sektion Biowissenschaften zu besinnen. Unter den seither in Halle tätig gewesenen Ordinarien für Zoologie nimmt Valentin Haecker einen hervorragenden Platz ein. Die Persönlichkeit und die Leistungen von Haecker sind aus Anlaß der 100. Wiederkehr seines Geburtstages schon umfassend gewürdigt worden. In dieser Zeitschrift erschien von H.-A. Freye der Aufsatz „Valentin Haecker (1864 bis 1927) – Leben und Werk“ (Hercynia, N. F. 2 (1965) 327–337), und der Zoologische Anzeiger veröffentlichte eine Reihe von Beiträgen, in denen sich Vertreter der verschiedenen Forschungszweige, auf denen der vielseitige Gelehrte tätig war, mit der wissenschaftlichen Bedeutung seiner Arbeiten auseinandersetzen (Zool. Anz. 174 (1965) 1–116, 401–468). Unter anderem erschien dort auch ein von seinem Sohn, Rudolf Haecker, zusammengestelltes Schriftenverzeichnis (l. c. S. 14–19). Bei der Materialsammlung für eine Arbeit über die Entwicklung der Zoologie in Halle mußte festgestellt werden, daß die bibliographischen Angaben in diesem Verzeichnis z. T. fehlerhaft sind und vor allem in der Hallenser Zeit zahlreiche Lücken bestehen. Bei dem Bestreben, möglichst alle Veröffentlichungen zu erfassen, wurden für diesen Zeitraum weitere 40 Titel ermittelt. Es erschien gerechtfertigt, hier lediglich die Publikationen Haeckers nach seiner Berufung nach Halle aufzuführen, da ein bis zum Jahre 1909 reichendes und nahezu vollständiges Verzeichnis bereits vorliegt (in: Hall. Akad. Vademecum I. Halle 1910, S. 229–232). Eine auch dieses Verzeichnis ergänzende Bibliographie befindet sich im Mitgliederarchiv der Deutschen Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ in Halle.

Mit Ausnahme der mit \* versehenen Arbeiten konnten alle Zitate im Original verglichen werden. Soweit es ersichtlich war, entsprechen die Jahresangaben dem Ausgabedatum des jeweiligen Heftes.

Ergebnisse und Ausblicke in der Keimzellenforschung. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 3 (1910) 181–200.

Vererbungs- und variationstheoretische Einzelfragen. II. Über die Temperaturaberrationen der Schmetterlinge und deren Erblichkeit. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 4 (1910) 24–28. Allgemeine Vererbungslehre. Braunschweig 1911; 2. Aufl. 1912; 3. Aufl. 1921.

Der Familientypus der Habsburger. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 6 (1911) 61–89.

Die Habsburger Unterlippe. *Verh. Dtsch. Zool. Ges. Basel* 1911 (1911) 109–113.

Befruchtung. In: *Handwörterb. Naturwiss.* 1. Jena 1912. S. 888–914.

Zeugungslehre. In: *Handb. Morphol. wirbell. Tiere* 2. Jena 1912. S. 51–106.

Über Kreuzungsversuche mit Himalaya- und Black-and-tan-Kaninchen. *Mitt. naturf. Ges. Halle* 2 (1912) 21–24.

Über Lernversuche bei Axolotln. *Arch. ges. Psychol.* 25 (1912) 1–35.

Untersuchungen über Elementareigenschaften. *Verh. Dtsch. Zool. Ges. Halle* 1912 (1912) 317–319.

Untersuchungen über Elementareigenschaften I. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 8 (1912) 36–47.

Einige Ergebnisse der Erblichkeitsforschung. *Dtsch. Med. Wschr.* 38 (1912) 1292–1294, 1342–1343.

Zoologie für Medizinstudierende. *Dtsch. Med. Wschr.* 39 (1913) 565–566.

Vererbungsgeschichtliche Einzelfragen III. Über den Gang der Vererbung erworbener Eigenschaften. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 11 (1913) 1–9.

Zoologie. In: *Das Jahr 1913. Ein Gesamtbild der Kulturentwicklung.* Leipzig und Berlin 1913. S. 334–341.

Über Gedächtnis, Vererbung und Pluripotenz. Jena 1914.

(mit N. Lebedinsky): Über die beschleunigende Wirkung geringer Strahlendosierungen auf tierische Eier. *Arch. mikr. Anat.* 85 (1914) 555–560.

(mit N. Lebedinsky): Über kombinierte Aether- und Radiumwirkung auf Embryonalzellen. *Münch. med. Wschr.* 61 (1914) 7–8.

(mit O. Kuttner): Über Kaninchenkreuzungen. II. Zur Frage der Unreinheit der Gameten. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 14 (1915) 49–70.

Entwicklungsgeschichtliche Eigenschafts- oder Rassenanalyse, mit besonderer Berücksichtigung der Wirbeltierzeichnung. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 14 (1915) 260–280.

Geburtenzahl. *Magdeburg. Ztg.* 67, Nr. 705 vom 22. Sept. 1915, S. 5.

Reizphysiologisches über Vogelzug und Frühgesang. *Biol. Zbl.* 36 (1916) 403–431.

Zur Eigenschaftsanalyse der Wirbeltierzeichnung. Die Wachstumsordnung der Axolotl-Haut. *Biol. Zbl.* 36 (1916) 448–471.

Zur Fliegenplage in Wohnungen und Lazaretten. *Z. angew. Ent.* 3 (1916) 204–209. — Auch in: *Umschau* 20 (1916) 805–807.

Der Vogelgesang als Stundenzeiger. *Frankf. Ztg.* Nr. 151 vom 1. Juni 1916.\*

Die Erblichkeit im Mannesstamm und der vaterrechtliche Familienbegriff. (*Biologische Grenz- und Tagesfragen* 1). Jena 1917.

Über eine entwicklungsgeschichtliche Vererbungsregel. *Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre* 18 (1917) 1–21.

Entwicklungsgeschichtliche Eigenschaftsanalyse (Phänogenetik). Gemeinsame Aufgaben der Entwicklungsgeschichte, Vererbungs- und Rassenlehre. Jena 1918.

Die entwicklungsgeschichtliche Vererbungsregel in der Völkerkunde. Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre **19** (1918) 73–78.

Über eine entwicklungsgeschichtlich begründete Vererbungsregel. Mitt. naturf. Ges. Halle **4** (1918) 3–9.

Die Wachstumsordnung der Axolotlhaut als Grundlage der Zeichnungsmuster. Mitt. naturf. Ges. Halle **4** (1918) 10–15.

J. Veit. Mitt. naturf. Ges. Halle **4** (1918) 46–47.

Eine medizinische Formulierung der entwicklungsgeschichtlichen Vererbungsregel. Dtsch. Med. Wschr. **44** (1918) 124–126.

Über Regelmäßigkeiten im Auftreten erblicher Normaleigenschaften, Anomalien und Krankheiten bei Menschen. Med. Klinik **14** (1918) 977–982.

Die Annahme einer erblichen Übertragung körperlicher Kriegsschäden. Arch. Frauenk. Eugenik **4** (1918) 1–15.

Vererbungsgeschichtliche Einzelfragen IV. Über die Vererbung extremer Eigenschaftsstufen. Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre **21** (1919) 145–157.

Über die Ursachen regelmäßiger und unregelmäßiger Vererbung. (Flugschr. Dtsch. Ges. Züchtungsk. **50**). Berlin 1920.

Über weitere Zusammenhänge auf dem Gebiete der Mendelforschung. Pflügers Arch. **181** (1920) 149–168.

Weitere phänogenetische Untersuchungen an Farbenrassen. Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre **25** (1921) 177–184.

Das Studium der Zoologie. In: Karsten, G., und V. Haecker: Ratgeber für Studierende der Botanik und der Zoologie an der Universität Halle. (Hochschul-Hefte (I) Univ. Halle **7**). Halle 1921. S. 9–14.

(mit Th. Ziehen): Über die Erbllichkeit der musikalischen Begabung. Nebst allgemeinen methodologischen Bemerkungen über die psychische Vererbung. Z. Psychol. **88** (1922) 265–307; **89** (1922) 273–312; **90** (1922) 204–306. — Auch separat unter dem Titel: Zur Vererbung und Entwicklung der musikalischen Begabung. Leipzig 1923.

Einfach-mendelnde Merkmale. Genetica **4** (1922) 195–234.

Über umkehrbare Prozesse in der organischen Welt. (Abh. theor. Biol. **15**). Berlin 1922.

Vererbung und Entwicklung der musikalischen Veranlagung (auf Grund gemeinsam mit Th. Ziehen ausgeführter Untersuchungen). Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre **27** (1922) 239–240.

Neuere Wege der menschlichen Erbllichkeitsforschung. Med. Klinik **18** (1922) 1218–1222.

Einige Aufgaben der Phänogenetik. In: Studia Mendeliana. Ad centesimum diem natalem Gregorii Mendelii a grata patria celebrandum. Brünn 1923. S. 78–91.

Weitere phänogenetische Untersuchungen an Farbenrassen. 2. Mitteilung. Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre **32** (1923) 70–73

Vererbungsgeschichtliche Einzelfragen. V. Zur Frage der Lethalfaktoren. Z. ind. Abst.- Vererb.-lehre **32** (1923) 74–81.

Die Vererbung der musikalischen Begabung. Umschau **27** (1923) 577–580).

Methoden der Vererbungsforschung beim Menschen. In: Handb. biol. Arbeitsmethod. Abt. IX, T. 3. Berlin und Wien 1923. S. 93–192.

Nachruf für Otto Taschenberg († 20. März 1922), gesprochen am Sarge. Leopoldina **58** (1923) 17–18.

Über Föhn und Vogelzug II. Biol. Zbl. **44** (1924) 337–343.

Reizphysiologisches über den Abendgesang der Vögel. Pflügers Arch. **204** (1924) 718–725.

Über die Innervierung des Vogelsyrinx. Phänogenetische Betrachtungen über Parallelbildungen. Z. Morphol. Anthropol. **24** (1924) 47–58.

Vererbung erworbener Eigenschaften. Dtsch. Med. Wschr. **50** (1924) 1272–1275.

- Entwicklung und Vererbung. Einige Bemerkungen zu H. Spemanns Münchner Referat. Z. ind. Abst.-Vererb.-lehre **35** (1924) 156–160.
- Aufgaben und Ergebnisse der Phänogenetik. In: Bibliogr. genet. **1** 's-Gravenhage 1925. S. 93–314.
- Pluripotenzerscheinungen. Synthetische Beiträge zur Vererbungs- und Abstammungslehre. Jena 1925.
- Über Föhn und Vogelzug III. Verh. orn. Ges. Bayern **16** (1925) 314–320.
- (mit Th. Ziehen): Über die musikalische Vererbung in der Descendenz von Robert Schumann. Z. ind. Abst.-Vererb.-lehre **38** (1925) 97–123. – Zusatz zur Arbeit „Über die ...“. Ibid. **39** (1926) 293. Zweiter Zusatz zu: Haecker und Ziehen, Über die ... Ibid. **44** (1927) 126–128.
- Klima und tierische Pigmentierung. Verh. klimat. Tagg. Davos **1925** (1925) 1–13.
- Weismann, August. In: Dtsch. Biogr. Jb. I: 1914–1916. Stuttgart-Berlin-Leipzig 1925. S. 97–103.
- (mit E. Werdenberg): Einige Bemerkungen über das Glasauge der Pferde. Dtsch. landwirt. Tierzucht **29** (1925) 209–211.
- Tierzüchterische Vererbungsfragen. Habitusformen und Mendelmerkmale. Dtsch. landwirt. Tierzucht **29** (1925) 679–684.
- (mit M. Eisentraut): Über das Vorkommen von Überkreuzungsfiguren außerhalb der Diakinese. Z. ind. Abst.-Vererb.-lehre **38** (1925) 321–323.
- Vererbungsgeschichtliche Probleme der sozialen und Rassenhygiene. In: Handb. soz. Hyg. Gesundheitsfürs. **1**. Berlin 1925. S. 182–323.
- Phänogenetisch gerichtete Bestrebungen in Amerika. Z. ind. Abst.-Vererb.-lehre **40** (1926) 232–238.
- Über die metereologischen Bedingungen des Vogelzuges. Orn. Beob., Bern **23** (1926) 165–168, 181–184.\*
- Davos als klimatologische Forschungsstätte. Dtsch. Rdsch. **208** (1926) 129–137.
- Über jahreszeitliche Veränderungen und klimatisch bedingte Verschiedenheiten der Vogel-Schilddrüse. Schweiz. Med. Wschr. **56** (1926) 337–341.
- Ahnentafel und Heimatgeschichte. Schwäb. Merkur. Nr. 344 vom 27. Juli 1926.\*
- Über den Gültigkeitsbereich der Mendelschen Regeln. Leopoldina (2) **1** (1926) 108–129.
- Zur Theorie der Geschlechtsbestimmung (Erweiterte Indexhypothese). Jap.-Dtsch. Z. Wiss. Techn. **4** (1926) 275–300.
- Phänanalytische Untersuchungen über Hochgebirgs- und Tieflandsvögel mit besonderer Berücksichtigung der Schilddrüse. Z. ind. Abst.-Vererb.-lehre **43** (1926) 121–170.
- Umwelt und Erbgut. Rede, gehalten beim Antritt des Rektorats der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg am 12. Juli 1926. (Hall. Universitätsreden **29**). Halle 1926.
- Zoologischer Garten und Universität. In: 25 Jahre Zoologischer Garten Halle a. d. Saale. (Jubiläumsnr. d. Mitt. d. Zool. Gart.) Halle (1926). S. 10.
- Die „erweiterte Indexhypothese“ der Geschlechtsbestimmung. Eine Entgegnung auf R. Goldschmidts Kritik. Z. mikrosk.-anat. Forsch. **10** (1927) 634–654.
- Phänogenetische Untersuchungen über die tierische Zeichnung. Naturwiss. **15** (1927) 710–718.
- Los problemas de la constitución en Zoología. Med. german.-hisp.-americ. **4** (1927) 241–245.\*
- Goethes morphologische Arbeiten und die neuere Forschung. Jena 1927.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hercynia](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Heese Wolfgang

Artikel/Article: [Die Schriften von Valentin Haecker \(1864 bis 1927\) während seines Wirkens als Ordinarius für Zoologie an der Universität Halle \(1909 bis 1927\) 436-439](#)